

Förderkonzept der Schule am Meer

Die individuelle Förderung des einzelnen Kindes und Jugendlichen rückt immer mehr in den Blickpunkt. Die Fähigkeiten des einzelnen Schülers, der einzelnen Schülerin zu erkennen, Stärken und Schwächen herauszufiltern und entsprechende Hilfen zu geben, das ist eine der großen Herausforderungen an die Schule. Diese ersten Gedanken zu einem Förder- und Forderkonzept entstammen aus dem Schulprogramm der ehemaligen Grundschule Steenkamp in Überarbeitung und Anpassung an die Situation einer sich entwickelnden Grund- und Regionalschule mit offenem Ganztagsbetrieb. Ein Schulprogramm liegt noch nicht vor.

Förderkonzept der Schule am Meer

vor Schulbeginn:

- Intensive Gespräche mit den Kindergärten und Eltern über evtl. Lernausgangslage und bereits erfolgte Fördermaßnahmen
- Begleitung eingeleiteter Fördermaßnahmen
- Kinder mit besonderen Sprachauffälligkeiten nehmen an SPRINT-Kursen (Sprachintensivtraining) in der Kindertagesstätte teil
- Absprachen zwischen Kindergarten und Grundschule in Bezug auf die geltenden Bildungsleitlinien
- Hospitationen von Erzieherinnen im Unterricht der ersten Klassen
- Hospitationen von Lehrkräften der Eingangsphase in den abgebenden Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit allen abgebenden Kindertagesstätten
- zukünftige Erstklässler besuchen derzeitige Erstklässler im Unterricht zum „Schnuppern“
- nach Absprache sind auch mehrere Besuche möglich

Unterricht in der Primarstufe:

- Viertklässler übernehmen die Patenschaft für die neuen Erstklässler
- Im Rahmen der uns zugewiesenen Präventionsstunden (derzeit 5 LWS in der Eingangsphase) erhalten Schüler mit Lernauffälligkeiten zusätzliche Förderung und Lehrkräfte wie Eltern die Möglichkeit der Beratung).
- Individuelle Lernpläne ab der 1. Jahrgangsstufe, wenn sinnvoll bzw. notwendig
- Binnendifferenzierung (qualitativ und quantitativ)
- Einsatz differenzierender Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien
- Werkstattunterricht, Stationsarbeit, Wochenplanarbeit und andere geöffnete Unterrichtsformen
- Freiarbeit fest im Stundenplan verankert
- individuelle Förderung unter Einbezug des PC (Budenberg, Oriolus, Lernwerkstatt)
- In Klasse 3 Vorbereitung auf die Lernstandserhebungen VERA (Aufgabenstellungen, Testsituation)
- Deutsch/ Lesen
 - Kleingruppenförderung Lesen Kl. 2 (1 Std./Wo)
 - DaZ (Deutsch als Zweisprache) in jahrgangsübergreifenden Kleingruppen Jahrgangsstufe 1/2 und Jahrgangsstufe 3/4 (je1 Std./Wo)
 - Einzelförderung durch MentorLeselernhelfer e.V. im 1.-4. Jahrgang (1 Std./Wo)

Förderkonzept der Schule am Meer

- 1. Jahrgang: Besuch der schuleigenen Bücherei (z.Zt. Einmal wöchentlich möglich)
- 2. Jahrgang: Besuch der Stadteilbücherei Travemünde
- 3. Jahrgang: Besuch der Stadteilbücherei Kücknitz
- 4. Jahrgang: Besuch der Stadtbücherei in Lübeck
- Teilnahme an Intensiv-Lesekursen des Förderzentrums
- Weitere Leseaktivitäten: z.B. Lesetage, Lesenächte, Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (z.B. Stiftung Lesen)
- Rechtschreibförderunterricht in der Jahrgangsstufe 3 (1Std./Wo)
- **Mathematik**
- Teilnahme an Intensiv-Mathekursen des Förderzentrums
- Mathematikförderkurs in jahrgangsübergreifender Kleingruppe Jahrgangsstufe 3/4 (1 Std./ Wo)
- Mathematik-PLUS in Jahrgangsstufe 3/4 (1 Std./Wo)
- Beteiligung an der Mathematikolympiade (in Zusammenarbeit mit der Uni-Lübeck)

Unterricht in der Sekundarstufe:

- Binnendifferenzierung (qualitativ und quantitativ)
- Arbeit mit Lernplänen
- Einsatz differenzierender Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien
- Stationsarbeit, Wochenplanarbeit, Projektarbeit und andere geöffnete Unterrichtsformen
- Beteiligung am Projekt "Niemanden zurück lassen" (NZL)
- Lesen macht stark (8 LWS)
 - zusätzliche "Lesestunde" in den Jahrgängen 5/6 und 7 sowie in allen Hauptschulklassen
 - "NZL"-Stunde wird möglichst von der Deutschlehrkraft erteilt
 - Eingangsdagnostik (5. Jahrgang) mit dem sog. "Frettchentest"
 - Lesemappen werden zu Beginn verteilt
 - Der Einsatz der Mappen erfolgt im 5. Jahrgang im täglichen Deutschunterricht
 - Zusatzmaterialien werden durch die Lehrkräfte ausgewählt
 - Einsatz von Antolin
 - Besuch der Stadteilbücherei
 - Einsatz von Lesepatzen (MentorLeselernhelfer e.V.)
- Mathe macht stark (3 LWS)
 - zusätzliche Matheförderstunde in den Jahrgängen 5, 6 und 7 jahrgangsübergreifend organisiert
 - 1 LWS Mathematik-PLUS
 - Die Teilnahme an der Mathematikolympiade mit dem 5./6. Jahrgang wird angestrebt.

schulartunabhängige Förderangebote:

- qualifizierende Ganztagsangebote
- Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte im Rahmen des Ganztagsangebotes soweit durch LWS darstellbar
- Leseförderung durch Antolin (Leseförderprogramm)

Förderkonzept der Schule am Meer

- Einsatz von Lesepaten der MentorLeselernhelfer e.V.
- intensive Zusammenarbeit mit
 - der Jugendhilfe,
 - der Kooperativen Erziehungshilfe,
 - den zuständigen Förderzentren,
 - der schulpsychologischen Beratungsstelle,
 - außerschulischen Jugendhilfeträgern,
 - städtischen Beratungsstellen,
 - Ärzten (im Rahmen der Schweigepflicht),
 - und der Berufsberatung.

Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

- Einheitliche Diagnoseverfahren zur Lernausgangslagenermittlung für die Eingangsphase der Grundschule/ 5. Jahrgang in Mathematik und Deutsch (Fachkonferenzen)
- Intensivierung der Leseplattform Antolin
- Erweiterung der Schülerbücherei zur Mediathek (Buchbestand, Spiele, Recherchemöglichkeit...)
- Erweiterter Einsatz von Lesepaten Mentorleselernhelfer e.V.
- Leseförderung in allen Fächern/ Fachbereichen integrieren
- Möglichkeiten der fortlaufenden, kompetenzorientierten Dokumentation des individuellen Lernweges entwickeln (Fachkonferenzen)
- Die Fachkonferenzen erweitern den Kanon der Förderschwerpunkte um weitere Fächer neben Deutsch und Mathematik.